

Holsteiner Pedigrees online suchen



NEUIGKEITEN AUS DEM EIP-Projekt des Holsteiner Verbandes Wie bereits auf den Körbezirksversammlungen angekündigt, wurde im letzten Monat die Benutzeroberfläche zur Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ auf der Internetseite des Holsteiner Verbandes veröffentlicht.

Die Datenbank bietet jedem Pferdeinteressierten die Möglichkeit, online nach Abstammungen von Holsteiner Pferden und beim Holsteiner Verband registrierten Pferden zu suchen. Auch Zusatzinformationen zu den Pferden können zukünftig über die Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ abgerufen werden. Die Bereitstellung der Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ wurde durch das EIP-Projekt „Implementierung neuer, nachhaltiger Strategien zur Förderung der Pferdegeseundheit“ ermöglicht.

Im vorletzten Jahr war es dem Holsteiner Verband in Kiel gelungen, mit diesem Projekt vor der Jury des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zu bestehen und für die Projektumsetzung eine Förderung von drei Jahren zu erhalten. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP Agrar) durch die EU und das Landesprogramm Ländlicher Raum des Landes Schleswig-Holstein (LPLR).

Ziel dieser EIP Agrar ist die Anregung und Förderung von Innovationen in der Landwirtschaft, um die Nachhaltigkeit und Effizienz in der Landwirtschaft zu steigern.

Die Förderung macht es möglich, aktuelle praxisrelevante Themenbereiche der Pferdezucht und -haltung in enger Zusammenarbeit mit der Praxis und mit Vertretern aus der Wissenschaft, der Beratung, der Dienstleistung und der Tierärzteschaft aufzugreifen und die erarbeiteten Lösungen in der Praxis umzusetzen.

Innovationsprojekt der OG „Pferdegeseundheit“

Durch die wirtschaftlichen Entwicklungen und strukturellen Veränderungen der ver-

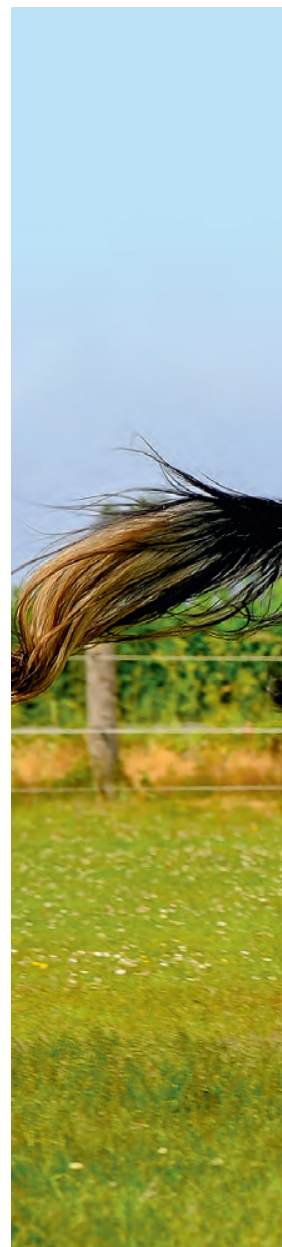
gangenen Jahre hat auch in der schleswig-holsteinischen Pferdezucht ein Prozess der Umstrukturierung eingesetzt. In vielen Betrieben wurde mit dem Generationswechsel in der Betriebsführung die Pferdezucht ganz eingestellt. Andererseits haben heute viele aktive und ehemalige Reiter sowie andere Personenkreise zunehmendes Interesse an der Pferdezucht. Die veränderte Zusammensetzung der Züchterschaft bringt dabei einen erhöhten Informations- und Aufklärungsbedarf zu den Themen Zucht und Haltung, insbesondere im Hinblick auf die Gesundheit der Pferde, mit sich. Auf der anderen Seite steht die Gesundheit der Pferde in unmittelbarem Zusammenhang mit ihrem Wohlbefinden und beeinflusst dadurch direkt die Wirtschaftlichkeit der pferdehaltenden und -züchtenden Betriebe. Das Interesse an umfassenden Informationen zur Verbesserung der Gesundheitsmerkmale ist daher in den vergangenen Jahre kontinuierlich gewachsen.

Vor diesem Hintergrund haben sich interessierte Personen aus dem Pferdesektor – Landwirte und Pferdezüchter, Berater, Dienstleister, Forscher, Tierärzte – in Schleswig-Holstein zu einer Arbeitsgruppe (OG Pferdegeseundheit) zusammengeschlossen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, gemeinsam Strategien zur Stärkung der Pferdegeseundheit sowie zur Nachhaltigkeit der Haltung, Nutzung und Zucht von Pferden zu entwickeln und zur Praxisreife zu führen. Der Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V. in Kiel koordiniert die verschiedenen Projektbereiche und -schritte und setzt das Vorhaben verantwortlich um. Folgende Bereiche werden im Projekt bearbeitet:

RECHTS | Bei jungen Stuten und Fohlen erfolgte im vergangenen Jahr eine lineare Beschreibung.

› Förderung des Datenflusses in die zentrale Gesundheitsdatenbank für Pferde

Die sich verändernde Züchterschaft bringt erhöhten Informationsbedarf mit sich





Fotos: Janne Bugtrup

- › Erweiterung des Einsatzes der linearen Beschreibung
- › Erhebung von betrieblichen Kenngrößen zu Haltung und Management
- › Entwicklung eines webbasierten Informationssystems für Pferdezüchter und -halter

Mit dem Ziel die verschiedenen Projektbereiche effizient bearbeiten zu können, erfolgte eine Aufteilung der Mitglieder der OG Pferdegesundheit auf vier Arbeitsgruppen analog zu den vier Projektbereichen.

Mit der Projektarbeit der Arbeitsgruppe „Gesundheitsdaten“ wird an den Aufbau der Infrastruktur um die, im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der deutschen

Pferdezucht errichteten, zentralen Gesundheitsdatenbank für Pferde, angeknüpft. Ziel des Gemeinschaftsprojektes ist die Etablierung einer flächendeckenden Erfassung von Gesundheitsdaten (tierärztliche Krankheitsdiagnosen und ggf. Untersuchungsbefunde) mit zentraler Datenverwaltung und anschließender Auswertung. Zukünftig sollen dann Informationen zur Häufigkeit und Verteilung von Erkrankungen in der Pferdepopulation bereitstehen. Das Erfassungssystem mit dem die Tierärzte sämtliche Krankheitsdiagnosen und Untersuchungsbefunde erfassen können, befindet sich in der Erprobung durch die Verbandstierärzte. Ein wichtiger Bereich der Arbeitsgruppe „Gesundheitsdaten“ ist die Unterstützung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ►



Dohm
Reit- & Fahrausrüstung

**WIR HABEN UNSERE
KOLLEKTIONEN**

VON
2016
BIS ZU

70%
REDUZIERT!

WSV

TENSFELD

Dorfstraße 6 • Postweg
Tel. 0 45 57 / 469 • Fax 0 45 57 / 706
Mobil 0171 / 320 69 68

BAD SEGEBERG

Kurhausstraße 65
Tel. 0 45 51 / 8 76 04

www.reitsport-dohm.de



HOLSTEINER
CHARAKTER. CHARISMA. KLASSE.

HOLSTEINER VERBAND
Tel. 0431-3059962
Hilfe

Suche nach einem Pferd

Zuchtnamen

Sportnamen

Lebensnummer

HOLSTEINER
CHARAKTER. CHARISMA. KLASSE.

HOLSTEINER VERBAND
Tel. 0431-3059962
Hilfe

WWW.HOLSTEINER-VERBAND.DE

Lebensnummer	Zuchtnamen	Sportnamen	Geburtsdatum	Rasse	Geschlecht	Farbe	Mutter	Vater	Muttersvater	
DE321215550302	Casalla		01.01.1944	HOL	Stute	Braun	Umgebung	Maki I		
DE421000169708	Acasalla		13.02.2008	HOL	Stute	DkBraun	Holle I	Casall	Lagos	
DE321210208399	Casall	CASALL	13.04.1999	HOL	Hengst	Braun	Kira XVII	Caretino	Lavall I	89
DE421000288210	Casalla I		26.04.2010	HOL	Stute	Schimmel	U-Lady	Cassini II	Casall	741
DE421000412910	Casallina I		13.02.2010	HOL	Stute	Schimmel	Unta	Casall	Clearway	7728
DE421000028213	FleurdeCasall		25.04.2013	HOL	Stute	Schimmel	Vanetta	Casall	Calido I	4294
DE421000218408	A-Casallika		22.04.2008	HOL	Stute	Braun	M-Cinderella	Casall	Corofino I	1772
DE421000568911	Donna Casalla		26.02.2011	HOL	Stute	Fuchs	Z-Quira	Casall	QuidamdeRevel	1947
DE321210245103	Casalla		01.01.1944	HOL	Stute	Braun	Schwarze	Makrinus		1119
DE421000117011	Devi Casall		11.06.2011	HOL	Stute	SwBraun	Kyra XVII	Casall	Loutano	8803
DE421000297104	U-Casallina	U-CASALLINA	05.02.2004	HOL	Stute	SwBraun	Naomi XX	Casall	Caribo	2020
DE421000270910	Casallina		05.06.2010	HOL	Stute	Schimmel	H-Campina	Casall	Campione	6085
DE421000225704	U-Casallia		22.05.2004	HOL	Stute	Braun	Nele V	Casall	Contender	1859

links | In Zukunft können in der „Holsteiner Datenbank“ – die elektronische Registrierung aller Fohlen wird seit 1972 betrieben – alle relevanten Daten zu den einzelnen Pferden abgefragt werden.

des Gemeinschaftsprojektes. Durch die breite Aufstellung der Arbeitsgruppe bestehen günstige Voraussetzungen, den hohen Anforderungen hinsichtlich Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die entscheidend sind für den Erfolg der Gesundheitsdatenbank, gerecht zu werden.

Ein weiterer Bereich des Projektes stellt die innovative Erweiterung der routinemäßigen Erhebung von Exterieur- und Leistungsmerkmalen mittels *linearer Beschreibung* dar. In der Pferdezucht findet in der Breite immer noch das traditionelle Bewertungssystem mit Wertnoten Anwendung. Durch die fehlenden Detailinformationen und die subjektive Einschätzung sind die Wertnoten für die Pferdezüchter, besonders in Zeiten des Wandels der Züchterschaft, vielfach nicht ausreichend transparent und stellen damit nur eine eingeschränkte nachvollziehbare und solide Grundlage für züchterische

Entscheidungen dar. Durch die im Projekt geplante Erweiterung der linearen Beschreibung werden detaillierte Informationen verfügbar, die dazu beitragen können, die Transparenz der Pferdebeurteilung zu verbessern, züchterische Entscheidungen abzusichern und so den Zuchtfortschritt und die Wettbewerbsfähigkeit der Holsteiner Pferdezüchter nachhaltig zu fördern.

Bislang werden die Lineardaten der Fohlenbeurteilung im Holsteiner Verband nur in Form von Übersichten zu den Nachkommengruppen von Jung- und Zuchtversuchshengsten ausgewertet und veröffentlicht. Im vergangenen Jahr wurden nun erstmals alle in Schleswig-Holstein zur Prämierung vorgestellten Fohlen linear beschrieben. Darüber hinaus erfolgte die lineare Beschreibung auch im Rahmen der Stuteneintragen, der Stutenleistungsprüfungen und der Vorauswahltermine der Junghengste beim

Holsteiner Verband. In der Arbeitsgruppe wurden jetzt Routinen für die Aufbereitung und Bereitstellung der Lineardaten für jedes beschriebene Pferd (Fohlen und Stuten) entwickelt. Die Übermittlung der Lineardaten an die Pferdezüchter in Form eines Linearprofils soll zukünftig über das webbasierte Informationssystem erfolgen.

Die heterogene Struktur der Pferdehaltung und -zucht hat zur Folge, dass vielfältige Faktoren mit potenziellem Einfluss auf die Pferdegesundheit in unterschiedlichem Maße auf die Pferde einwirken. Die Erhebung von *betrieblichen Kenngrößen* zur *Hal tungsumwelt* und zum *Management* von Pferden kann dabei helfen, relevante Einflussgrößen für Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Bedeutung einzuordnen. Ohne deren Kenntnis ist es schwierig, aus den geplanten übergreifenden Analysen zu Gesundheitsaspekten

Grundlage der Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ ist das elektronische Zuchtbuch des Verbandes

Handlungsempfehlungen für den Pferdezüchter und -halter abzuleiten. Vor diesem Hintergrund wurde in der Arbeitsgruppe eine Checkliste zur betriebsbezogenen Erhebung von Haltungs- und Managementkenngrößen entwickelt. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Praxis und der Beratung, um zahlreiche praxisrelevante Informationen einbeziehen zu können. Die Kenngrößen wurden bereits auf zehn Zuchtbetrieben in Schleswig-Holstein erhoben. Der Besuch von weiteren zehn Betrieben ist in den kommenden Monaten geplant.

Das Projekt eröffnet dem Pferdesektor in Schleswig-Holstein neue Datenquellen für statistische Analysen, die die gezielte Förderung der Pferdegesundheit zum Ziel haben. Die in den verschiedenen Projektbereichen erhobenen Daten werden für die geplanten Analysen aufbereitet und verknüpft. Der angestrebte Wissenszuwachs hinsichtlich der Rolle verschiedener genetischer und nicht-genetischer Faktoren für das Auftreten und die Entwicklung von Erkrankungen bietet das Potenzial, durch ausgewogene Zuchtentscheidungen langfristig und nachhaltig den Gesundheitsstatus in der Pferdepopulation anzuheben. Neben dieser angestrebten langfristigen Perspektive bietet sich für Schleswig-Holstein die Möglichkeit, bereits kurz- bis mittelfristig in der Praxis auf die Verbesserung von Tiergesundheits- und Tierwohlaspekten in der Pferdehaltung und -zucht hinzuwirken. Dieses Ziel erfordert die bedarfsgerechte Aufbereitung und anschließend auch die prägnante Darstellung der Auswertungsergebnisse zur Pferdegesundheit.

Der letzte Projektbereich beinhaltet die Entwicklung eines auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Pferdezüchter und -halter abgestimmten webbasierten Informationssystem.

Die veränderten Bedürfnisse und Anforderungen der Praxis verlangen eine Anpassung seitens Form und Umfang der durch die Zuchtverbände bereitgestellten Informationen. Für die Pferdegesundheit, Zuchtentscheidungen sowie Fragen rund um die Haltung und das Management von Pferden bieten sich durch das Projekt neue Möglichkeiten, diesen wichtigen Bereich angemessen abzudecken. Bisher nutzt der Holsteiner Verband seinen Internet-Auftritt, um unter anderem über aktuelle Termine und relevante Themen zu informieren. Im Rahmen des Projektes wird nun die Erweiterung der Informationsübermittlung zu den Pferdezüchtern und -haltern angestrebt. Geplant ist, zum einen die Entwicklung von öffentlichen Bereichen, in denen Projektfortschritte, erste Projektergebnisse sowie einzeltierspezifische Informationen zur praktischen Nutzung bereitgestellt werden. Zum anderen wird die Einrichtung eines Mitgliederbereiches, in dem der Pferdezüchter einen Online-Zugriff auf detaillierte Informationen zu seinen Zuchtpferden erhält, angestrebt.

Im vergangenen Monat konnte nun im engen Austausch mit der Praxis und dem Landeskontrollverband Schleswig-Holstein, der Mitglied der Arbeitsgruppe ist, ein erster Abschnitt des öffentlichen Bereiches fertiggestellt werden. Die Benutzeroberfläche zur Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ wurde im vergangenen Monat auf der Internetseite des Holsteiner Verbandes veröffentlicht und steht nun den Züchtern zur Erprobung bereit.

Die Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ bietet jedem Pferdeinteressierten die Möglichkeit, online nach Abstammungen von Holsteiner Pferden und beim Holsteiner Verband registrierten Pferden zu suchen. Auch Zusatzinformationen zu den Pferden können jetzt über die Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ abgerufen werden.

Grundlage der Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ ist das elektronische Zuchtbuch des Holsteiner Verbandes, welches Anfang der 70er Jahre beim Landeskontrollverband in Kiel eingerichtet wurde. Seit 1972 erfolgt die Registrierung jedes Fohlenjahrganges im elektronischen Zuchtbuch. Darüber hinaus werden in der Datenbank alle beim Holsteiner Verband anerkannten fremdblütigen Hengste und Stuten erfasst. Angestrebt wird jetzt noch die Erweiterung der Datenbank um die vollständigen Informationen (Abstammungen von Pferden, die vor 1970 geboren wurden) aus den alten, handschriftlichen Stammbüchern des Holsteiner Verbandes.

Wie gelangen die Pferdeinteressierten zum neuen Informationsangebot des Holsteiner Verbandes?

Auf der Startseite der Homepage des Holsteiner Verbandes gelangen sie über den Button „Jetzt Holsteiner Pedigrees suchen“ zu einem Suchformular, über das mit Hilfe der Lebensnummer, dem Zucht- oder dem Sportnamen nach einem Pferd gesucht werden kann. Bei der Suche mit einem Namen wird eine Trefferliste mit Pferden aufgerufen, die in dem entsprechenden Namen den Suchbegriff enthalten. Durch das Anklicken der Lebensnummer des gesuchten Pferdes erfolgt eine Weiterleitung zum Pedigree und zu weiteren Informationen des Pferdes. Über einen weiteren Button kann zum Beispiel auch eine Liste mit Nachkommen des Pferdes aufgerufen werden. Für die beim Holsteiner Verband gekörten Hengste sind darüber hinaus verschiedene Statistiken zu ihren Nachkommen hinterlegt und abrufbar.

Bitte beachten Sie, dass sich die Datenbank und die Benutzeroberfläche in einem stetigen Ergänzungsprozess befinden! Die Abstammungen von älteren Pferden (Geburtsjahr vor 1970) sind zum Teil noch nicht vollständig in der Datenbank erfasst. Das Büro des Holsteiner Verbandes in Kiel arbeitet aber daran, die Informationen aus den alten, handschriftlichen Holsteiner Stammbüchern in der Datenbank zu ergänzen.

INFO

Für Fragen zur Datenbank „Holsteiner Pedigrees“ und zu den Inhalten des EIP-Projektes wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Astrid Weber in Kiel (weber@holsteiner-verband.de).

Die Operationelle Gruppe „Pferdegesundheit“ und das Projekt werden auf Initiative des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Weitere Informationen zur Europäischen Innovationspartnerschaft in Schleswig-Holstein und den anderen ausgewählten Projekten erhalten Sie auf der Internetseite des Innovationsbüros in Rendsburg (<http://www.eip-agrar-sh.de>).

Translation

In 2015 the Holsteiner Verband managed to secure the EIP project in Kiel. This „European Partnership for Innovation“ program comes with state funding over three years. This funds enable to address currently important topics of horse breeding and keeping, all in cooperation with science, advisors, service managers and vets and to put the solutions into practice.

Innovation project „Horses' health“

Changes within the structure of today's horse breeders call for more information and explanations about breeding and keeping of horses, especially in regards to the horses' health. On the other hand healthy horses are happy horses and health therefore has a direct influence on the economy of businesses breeding or keeping horses.

With this in mind interested horse people like farmers and breeders, advisers, from the service industry, scientists, veterinarians have formed a study group (OG Pferdegeseundheit). This is what they deal with:

- Promotion of data flow into the central health register for horses
- Enlarging implementation of linear description
- Collection of index business figures regarding horse keeping and management
- Development of a web-based information system for horse breeders and keepers

The project **central health data bank for horses** aims to establish a widespread collection of health data (vets' diagnoses and results), centrally administered and analyzed. In future it provides information regarding frequency and distribution of illnesses within the horse population. A technical system for vets to collect these data regarding diagnoses and results is currently tested by vets of the Verband.

Another part of the project is an innovative enlargement of routinely collected data for conformation and performance via **linear description**. Very often the traditional system of judging by scores is still in use in horse breeding. For breeders these scores are often not transparent enough because of the lack of detailed information and for reasons of subjective judging. Therefore as a solid base for breeding decisions they are of limited value. By enlarging the linear description as it is planned within the project more detailed information will be available. This can add to more transparency in assessment of horses, secure breeding decisions and therefore lastingly and thoroughly advance breeding progress and competitiveness of Holsteiner horse breeders.

Up to now the Holsteiner Verband's linear data for assessment of foals contain only tables for

groups of offspring from young stallions and sires that are used within a breeding experiment. They are the only ones assessed and published. In 2016, for the first time all foals were described linearly when presented in Schleswig-Holstein to be premiered. On top of that the linear description was used when registering mares, at mares' performance testings and during selection appointments for young stallions at the Holsteiner Verband.

Collection of **index figures regarding keeping and management** of horses can help to identify relevant features that influence health and performance ability and to assess them regarding their importance. Without this knowledge it is difficult to derive valid recommendations for horse breeders and keepers from this supra-national analysis.

Health has a direct influence on the economy of businesses breeding or keeping horses

With this purpose in mind the study group developed a check list for collecting business data regarding keeping and management of horses. Close cooperation with practitioners and advisors was paramount for being able to collect a lot of information that is influential in practice. The index figures have been gathered already from ten breeding businesses in Schleswig-Holstein. Within the coming months it is planned to visit ten more.

The desired knowledge gain regarding various genetic and non-genetic factors for appearance and development of illnesses in horses has the potential to improve horses' health status in the long run because it will allow well-balanced decisions for match making. Apart from this long-term perspective it offers short and medium-term possibilities to influence practical decisions in horse keeping and breeding for the sake of the horses' health and well-being.

Finally, the project aims towards developing a **web-based information system** tailored to the

needs of horse keepers and breeders.

The project offers new possibilities to adequately give information on all aspects of horses' health, breeding decisions and everything around keeping, feeding and generally managing horses. So far the Holsteiner Verband uses its website to give information regarding upcoming events and relevant topics. The project aims to improve communication with breeders and horse keepers. The plan is to develop two different channels. A public area will offer reports on progress within the project, first results and specific information for instant practical implementation. Another restricted area for members only will allow breeders to gather detailed information regarding specific horses.

Recently the first part of the website's public area has been completed. The work was handled in close cooperation with practitioners and Landeskontrollverband Schleswig-Holstein. This corporation dealing with agricultural management and its data is a member of the study group, too. The user interface for the data base „Holsteiner Pedigrees“ has been published on the Verband's website for breeders to test.

The data base offers online information on pedigrees for Holsteiner horses and all horses registered with the Holsteiner Verband for everybody interested. Additional information on individual horses is available as well.

The data base „**Holsteiner pedigrees**“ uses the Holsteiner Verband's electronic breeding register that has been installed at the Landeskontrollverband in Kiel in the early 1970's. Starting in 1972 every foal generation is registered here.

How can interested horse people get to this new information offered by the Holsteiner Verband?

The information is only a few clicks away: Go to the revamped homepage www.holsteiner-verband.de – the English version will follow soon. Click on the button „Jetzt Holsteiner Pedigrees suchen“ („Look for Holsteiner pedigrees now“). There you can find a horse by its identification number („Lebensnummer“), the breed name or the sports name. If you search by name a menu pops up where to choose from. By clicking on the identification number the reader receives the pedigree and additional information. The next button gives a list of offspring for this horse. Various statistics are available for the stallions registered with the Verband.

Please be aware that the data base and user surface are a work in progress that is constantly updated. Pedigrees of older horses (born before 1970) are not complete yet. The office in Kiel is heavily involved in adding information taken from the old hand written Holsteiner studbooks.